

## Presseinformation

2. Januar 2026

### Konzertveranstaltungen in Niederösterreich

#### Vom Neujahrskonzert in Reinsberg bis zur „Reiselust“ in Gmünd

Am Montag, 5. Jänner, eröffnet der Musikverein Reinsberg unter der Leitung von Andreas Prüller und Verena Eßletzbichler das Reinsberger Kulturprogramm 2026 mit dem traditionellen Neujahrskonzert der Trachtenkapelle: Ab 19.30 Uhr ist dabei im Musium ein gemeinsam mit der Jagdhornbläsergruppe Gresten – Reinsberg gestaltetes abwechslungsreiches Programm moderner und klassischer Stücken zu hören. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen unter 07487/21388, e-mail [office@reinsberg.at](mailto:office@reinsberg.at) und <https://kulturdorf.reinsberg.at>.

Ebenfalls am Montag, 5. Jänner, lädt das Festspielhaus St. Pölten ab 11 Uhr unter dem Motto „Alles Walzer!“ zu einem Neujahrskonzert des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich unter Alfred Eschwé für Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Zur Aufführung gelangen dabei Michail Glinkas Ouvertüre zur Oper „Ruslan und Ludmilla“, der dritte Satz aus Béla Bartóks „Bilder aus Ungarn“, die Polka française „Auf Flügeln des Tanzes“ von Gisela Frankl, das Finale aus der Ouvertüre von Gioachino Rossinis Oper „Guglielmo Tell“, „S kommt ein Vogel geflogen“ von Siegfried Ochs, Hans Christian Lumbyes „Kopenhagener Eisenbahn Dampf Galopp“, die Polkas schnell „Auf Ferienreisen“ op. 133 und „Vorwärts!“ op. 127 von Josef Strauss, der Walzer „Tausendundeine Nacht“ op. 346 nach Motiven aus der Operette „Indigo und die vierzig Räuber“ von Johann Strauss Sohn sowie der „Radetzky-Marsch“ op. 228 von Johann Strauss Vater.

Am Dienstag, 6. Jänner, ab 11 und 16 Uhr sowie am Donnerstag, 8. Jänner, ab 18 Uhr wiederholt dann das Tonkünstler-Orchester unter Alfred Eschwé sein Neujahrskonzert mit Kompositionen von Michail Glinka, Gaetano Donizetti, Béla Bartók, Johann Strauss, Gisela Frankl, Giacomo Puccini, Gioachino Rossini, Carl Michael Ziehrer, Franz Lehár, Siegfried Ochs, Hans Christian Lumbye und Nico Dostal. Solistinnen sind die Sopranistinnen Miriam Kutrowatz (6. Jänner) und Kathrin Zukowski (8. Jänner). Nähere Informationen und Karten unter 02742/908080-600, e-mail [karten@festspielhaus.at](mailto:karten@festspielhaus.at) und [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at).

### Presseinformation

Im Theater des Balletts in St. Pölten wiederum umfasst das Neujahrskonzert des Europaballetts am Dienstag, 6. Jänner, ab 19 Uhr Lieder von Robert Stolz, Emmerich Kálmán und Jacques Offenbach; Ausführende sind neben dem Europaballett St. Pölten Wolfgang Gratschmaier, Solisten und Solistinnen der Wiener Volksoper sowie das Wiener Salonensemble. Nähere Informationen und Karten unter 02742/230000, e-mail [tickets@europaballett.at](mailto:tickets@europaballett.at) und [www.europaballett.at](http://www.europaballett.at).

Am Dienstag, 6. Jänner, gibt auch die Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Renate Zipfl und Barbara Schreiber ab 15 Uhr im Stadtsaal Mistelbach ihr Neujahrskonzert; die Gesangsparts übernehmen Hannah Toriser, Barbara Schreiber und Michael Brunner. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen unter [www.sk-mistelbach.at](http://www.sk-mistelbach.at).

Im Alten Depot in Mistelbach indes spielt die Rock&Pop Revival Band am Donnerstag, 8. Jänner, ab 19.30 Uhr Hits der 1960er- und -70er-Jahre von den Beatles, den Rolling Stones, Santana, Tina Turner, CCR, Deep Purple u. a. Nähere Informationen und Karten unter 02572/3955, e-mail [office@altesdepot.at](mailto:office@altesdepot.at) und [www.altesdepot.at](http://www.altesdepot.at).

Schließlich spielt die Academia Allegro Vivo unter Vahid Khadem-Missagh am Donnerstag, 8. Jänner, ab 19 Uhr im Palmenhaus Gmünd das erste ihrer diesjährigen Neujahrskonzerte: Unter dem Motto „Reiselust“ stehen dabei neben der titelgebenden Polka française op. 166 von Eduard Strauss die Polka schnell „Auf zum Tanze“ op. 436 sowie die Walzer „Tausendundeine Nacht“ op. 346 und „Rosen aus dem Süden“ op. 388 von Johann Strauss Sohn, der „Reisegalopp“ op. 85 von Johann Strauss Vater, die Ouvertüre zu Gioachino Rossinis Oper „Der Barbier von Sevilla“, Edward Elgars „Salut d' amour“ für Violine und Streicher, Pjotr Iljitsch Tschaikowskis „Souvenir de Florence“, Präludium und Allegro von Fritz Kreisler sowie Jules Massenets „Meditation“ auf dem Programm. Nähere Informationen und Karten unter 02982/4319, e-mail [tickets@allegro-vivo.at](mailto:tickets@allegro-vivo.at) bzw. [office@allegro-vivo.at](mailto:office@allegro-vivo.at) und [www.allegro-vivo.at](http://www.allegro-vivo.at).